

Die Alternative zu Beton und Asphalt

Natürliche Stabilisierungsflächen

Plätze und Wege sind nicht selten eine triste Angelegenheit. Es gibt aber eine Alternative, die funktionelle Ansprüche voll erfüllt und gleichzeitig nachhaltig ist und gut aussieht.

Interview mit Corinne Lima-Luginbühl
von Georg Lutz



Repräsentativer Bodenbelag vor einer Kirche



Vielfältige Einsatzmöglichkeiten, zum Beispiel in St. Gallen am Grüniger Stadion

Wie sehen übliche Marktlösungen in Ihrem Produktsegment aus?

Sie sind oft nur funktional und mehr nicht. Es gibt aber nicht nur funktionale Hürden für professionelle Stabilisierungsflächen. Zunehmend spielen bei hochwertigen Wegedecken auch ästhetische Gesichtspunkte eine starke Rolle. Zudem nehmen auch bei uns die ökologischen Herausforderungen zu. Wir nehmen diese an.

Aus welchen Materialien sind Ihre Produkte zusammengesetzt?

Zu grosser Mehrheit besteht das original Stabilizer-Bindemittel botanisch gesehen aus Wegerich-Arten, dies sind unscheinbare kleine Pflanzen. Heute, nach über 30-jähriger Forschung, wird das Pflanzenmaterial in einer Baumschule angezogen. Nach dem

Ernteprozess wird es getrocknet und gemahlen. Bei jedem Arbeitsgang steht eine Reinheitsprüfung an oberster Stelle.

Wo liegen die grundsätzlichen Vorteile von Ihren Bindemitteln?

Der natürliche Charakter der Brechsande wird beibehalten, ebenso die Eigenschaften des Bindemittels. Obwohl es ein organisches Bindemittel ist, baut es sich wegen seiner stark konzentrierten Silikate nicht ab.

Stabilizer-Beläge strahlen an der Oberfläche für uns Menschen ein wohltuendes Mikroklima aus. Ein weiterer Aspekt für das Mikroklima ist das Wärmeverhalten des Materials, das wesentlich geringere Schwankungen als herkömmliche gebundene Beläge aufweist.

Stabilizer-Beläge sind für Bereiche hervorragend geeignet, bei denen es auf hohe Wirtschaftlichkeit bei Herstellung und Unterhalt ankommt.

In welcher Weise sind sie umweltfreundlich?

Aus verschiedenen Aspekten. Das original Stabilizer-Bindemittel ist nicht toxisch und erfüllt nahezu alle Anforderungen aus Sicht unserer Umwelt. Stabilizer-Bindemittel können auch in Wasserschutzzonen verwendet werden. In Abhängigkeit der Körnungslinie der verwendeten Materialien für Trag- und Deckschicht lässt sich mit STABILIZER® ein wasserdurchlässiger Belag erstellen, in dessen Hohlräumen ein gewisser Anteil der Niederschlagsmenge zurückgehalten und durch Verdunsten wieder an die Umgebung abgegeben werden kann.

Die Wasserdurchlässigkeit ist sechs- bis achtmal höher, als es die DIN-Norm für wassergebundene Deckschichtbeläge fordert.

Wo liegen die Anwendungsbereiche?

«Stabilizer-Beläge strahlen an der Oberfläche für uns Menschen ein wohltuendes Mikroklima aus»

Mit STABILIZER® behandelter Schotter lässt sich für den Bau von Wegen, Plätzen, Parkplätzen, Fahrradwegen, Schulhöfen und anderen leichten, wasserdurchlässigen Wegebelägen im Landschaftsbereich einsetzen und eignet sich ebenso für den Einsatz im Sportbereich wie auf Allwetterplätzen oder im Golfbereich.



Untergrund für eine attraktive Umgebung

Durch seine Eigenschaften der Luft- und Wasserdurchlässigkeit ist STABILIZER® auch zur Umrandung und Stabilisierung von Baumscheiben geeignet.

Das Bindemittel wird mit einer genau definierten Bruchsandmischung organisch gemischt und kann wie jede herkömmliche wassergebundene Wegedecke eingebaut werden.

Was bedeutet NCS?

NCS (Natural Color System) ist ein Farbsystem, das sich an der menschlichen Farbempfindung orientiert und jeder Farbe eine exakte und logische Farbbezeichnung zuordnet. Aus diesem Grund haben wir mit dem NCS Color Center Schweiz eine Liste mit Farbwerten für Bruchsannde entwickelt. Unter www.stabilizer2000.com (NCS-Konfigurator) können Sie testen, welche Farbe dem Park aus Ihrer Sicht am besten stehen würde.

Welchen Aufwand habe ich als Kunde bei der Verarbeitung?

Der Aufwand bei einer Stabilizer-Wegedecke ist nicht grösser als bei einer herkömmlich gebundenen Wegedecke.

Am Schluss kommt immer die Frage nach dem Preis. Wie sieht Ihr Angebot im Preis-Leistungs-Verhältnis im Vergleich zu anderen Lösungen aus?

Die Herstellung einer mit STABILIZER® gebundenen Fläche ist gegenüber bituminösen Belägen, Pflaster- oder Plattenbelägen sowie chemisch gebundenen Deckschichten deutlich kostengünstiger. In den Bereichen von wassergebundenen Flächen zeichnen sich Stabilizer-Beläge durch den geringeren Unterhalt aus.

Die Vorteile auf einen Blick

Das Material STABILIZER® ist für die Bauherren aus folgenden Gründen interessant:

- Es entspricht den ökologischen Vorstellungen der Gegenwart
- Stabilizer-Beläge sind luft- und wasserdurchlässig
- Die Fundations- oder Dränschicht richtet sich nach der erforderlichen Belastbarkeit
- Feinkorn-Deckschichten mit Bruchsand in der Körnung 0/4 bis 0/10
- Garantierte Sieblinie bei den angegebenen Mischwerken
- Stabilizer-Bindemittel reduzieren die Staubeentwicklung
- Stabilizer-Deckschichtbeläge haben ein angenehmes Mikroklima
- Natur bedeutet Lebensqualität
- Keine Versiegelung und somit keine Bestrafung durch Umweltbehörden
- Stabilizer-Deckschichtbeläge sind witterungsabhängig dynamisch und haben ein loses Korn an der Deckschichtoberfläche
- Stabilizer-Beläge brauchen keine Absplittung
- Das original Stabilizer-Bindemittel verändert die Naturfarben der Bruchsannde nicht
- Nach NCS-Farbkonfiguration einsetzbar
- Stabilizer-Deckschichtmaterial ist wiederverwendbar
- Bei allfälliger Deponie von STABILIZER® entstehen keine Sonderabgaben
- Kleine Unterhaltskosten
- Lange Lebensdauer

Corinne Lima-Luginbühl
ist bei der Stabilizer 2000 GmbH für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich.

Weitere Informationen

Stabilizer 2000 GmbH
Postfach 1510
CH-6011 Kriens
Telefon +41 (0) 41 322 11 29
Telefax +41 (0) 41 322 11 28
info@stabilizer2000.com
www.stabilizer2000.com